

Jahresrückblick 2020 Gemeinde Samerberg von Bürgermeister Georg Huber



Nachdem die diesjährige Bürgerversammlung nicht stattfinden konnte, soll im folgenden Jahresrückblick über das Jahr 2020 in unserer Gemeinde berichtet werden. Fragen der Bevölkerung wurden dabei soweit möglich berücksichtigt.

Das Jahr 2020 wird als „Corona-Jahr“ in die Geschichte eingehen. Die Pandemie hat beinahe alle Bereiche des privaten und öffentlichen Lebens beeinträchtigt. Auch in unserer Gemeinde

wurden hohe Fallzahlen registriert und die Bürger hatten mit massiven Einschränkungen zu tun.

Aber in diesen Zeiten hat sich wieder gezeigt, dass der Zusammenhalt gerade in Krisen sehr groß ist. In der Nachbarschaft wurde ausgeholfen, Einkaufsdienste wurden organisiert und verschiedene Besorgungen übernommen.

So konnte der Alltag mehr oder weniger gut bewältigt werden, auch die Gemeindeverwaltung versuchte mitzuhelfen, wo es ging.

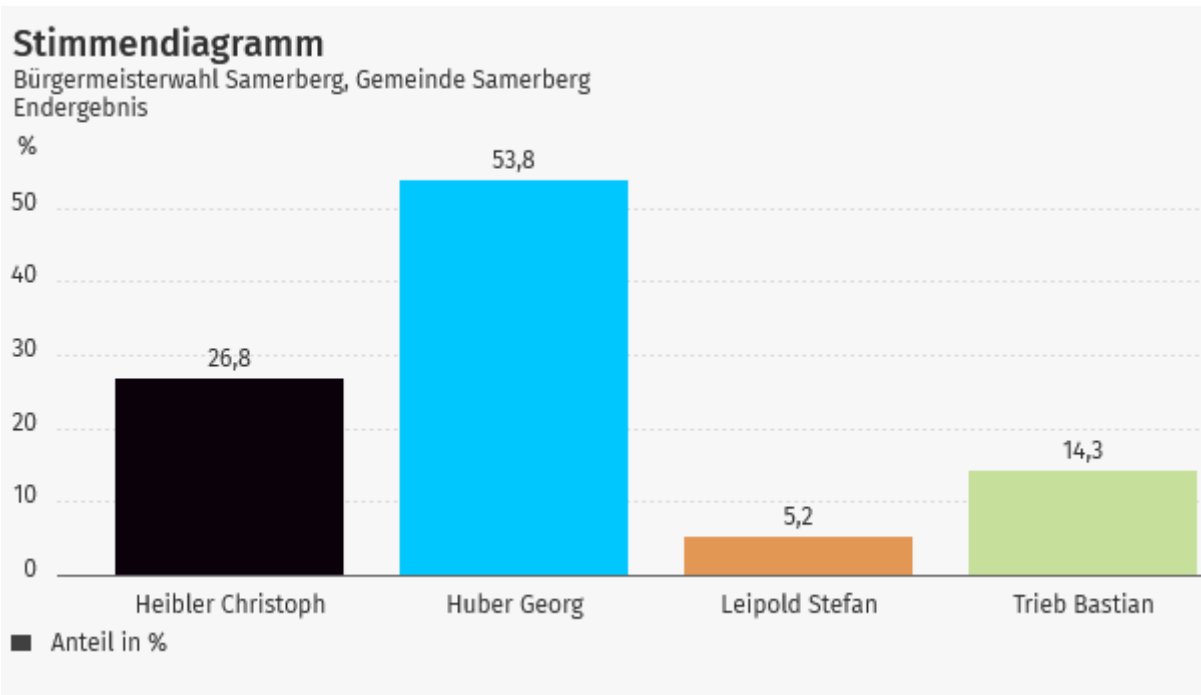
Ich darf mich bei allen Beteiligten bedanken, die zur Bewältigung der Corona-Krise beigetragen haben, die erfahrene Solidarität macht auch Mut für die Zukunft.

Aufgrund der unsicheren Lage mussten sicherlich auch kommunale Themen auf den Prüfstand und das Jahr 2020 wird auch ein Anlass ein, gewohnte Abläufe kritisch zu hinterfragen.

Leider konnten wir das geplante Gemeindejubiläum „50 Jahre Gemeinde Samerberg“ nicht feiern, trotzdem freuen wir uns auf die Zeit, wo das Feiern wieder erlaubt ist.

Kommunalwahl 2020

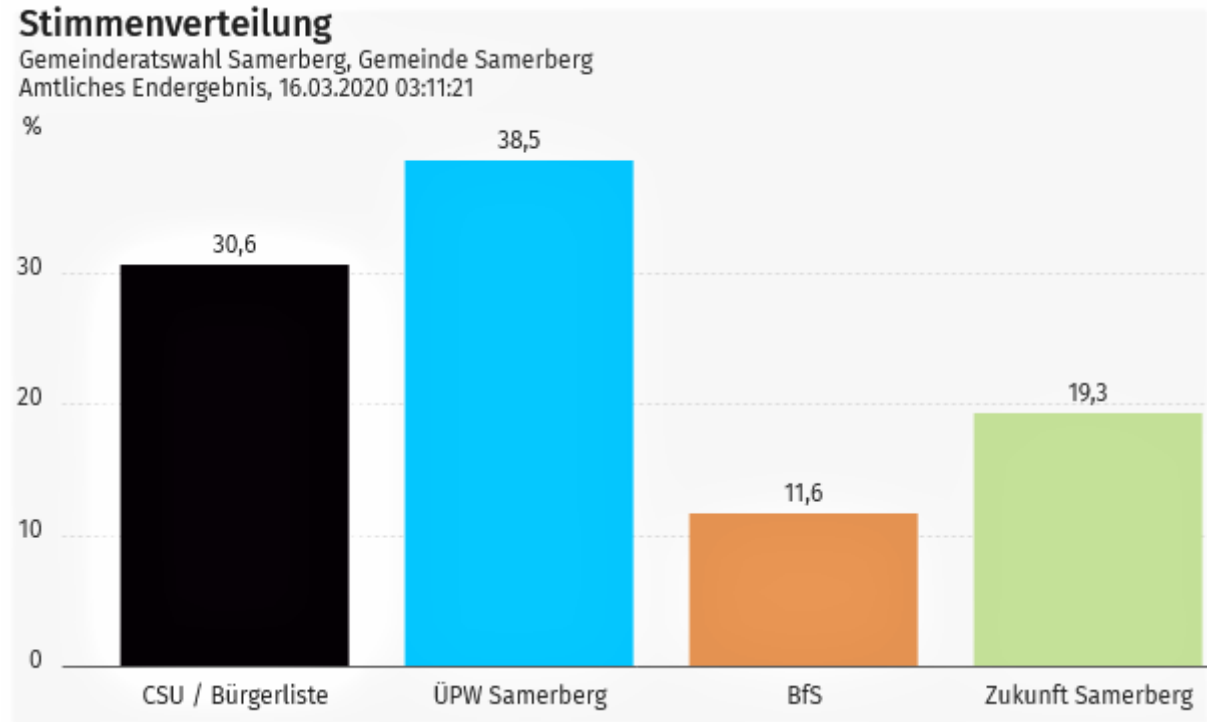
Das Jahr 2020 war auch in anderer Hinsicht eine Zäsur für unsere Gemeinde, schließlich fand am 15. März die Kommunalwahl statt und viele neue Gesichter wurden in den Gemeinderat gewählt. Bei der Bürgermeisterwahl standen sich diesmal vier Bewerber gegenüber. Von insgesamt 2230 Stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürgern haben sich 1654 an der Kommunalwahl auf dem Samerberg beteiligt. Das entspricht einer sehr hohen Wahlbeteiligung von 74, 2 %.



Ergebnis der Bürgermeisterwahl 2020

Die Sitzverteilung im Gemeinderat sieht ab Mai 2020 folgendermaßen aus:
 Überparteiliche Wählergruppe (ÜPW): 6 Sitze; CSU 4 Sitze; Zukunft Samerberg 3 Sitze und Bürger für Samerberg (BfS) 2 Sitze.

In der konstituierenden Sitzung im Mai 2020 wurde Christoph Heibler (CSU) zum 2. Bürgermeister und Christine Eckert (ÜPW) zur 3. Bürgermeisterin gewählt.



Ergebnis der Gemeinderatswahl 2020

Finanzen

Finanziell hat die Gemeinde Samerberg das Jahr 2020 gut überstanden, wenn man die nüchternen Zahlen betrachtet: der Haushalt umfasst 10,1 Mio Euro und die Gewerbesteuer erreicht mit rund 900 000 Euro zwar einen erfreulichen Höhepunkt, der aber nur der einmaligen Nachzahlung eines Einzelunternehmens zuzuschreiben ist.

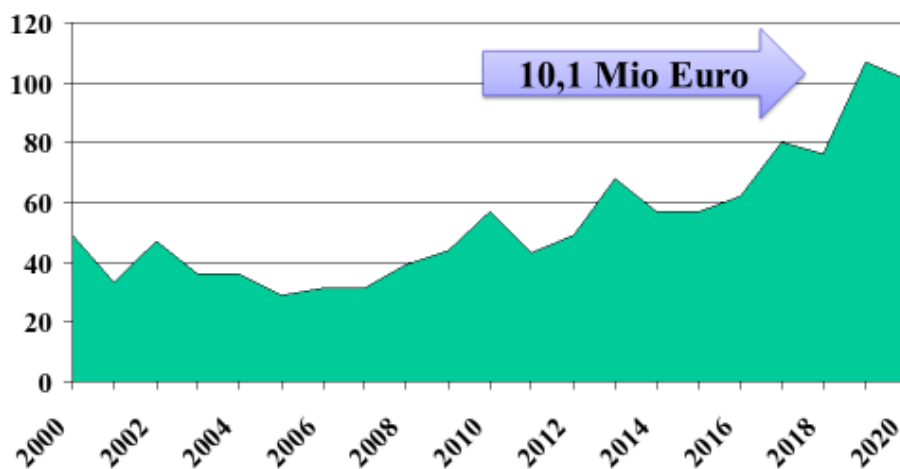
Für die kommenden Haushaltsjahre muss allerdings mit einer deutlich schwächeren Finanzkraft unserer Gemeinde gerechnet werden.

Die Grundsteuern A und B betragen rund 300 000 Euro, die Beteiligung an der Einkommenssteuer liegt bei etwa 1,8 Mio Euro, die Schlüsselzuweisung beträgt 878 000 Euro.

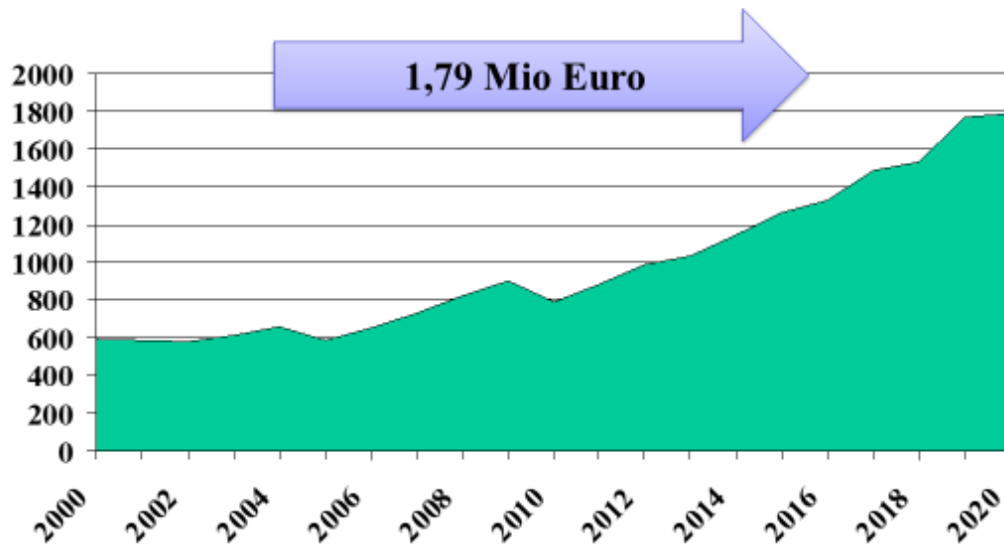
Die Kreisumlage erreicht mittlerweile 1,37 Mio Euro.

Der Schuldenstand der Gemeinde hat sich durch die Investition in den neuen Kindergarten erhöht auf nunmehr 2,579 Mio Euro.

Haushaltsentwicklung 2000-2020



Einkommenssteuer 2000 – 2020



Außerhalb des Haushalts gibt es noch Schulden durch den Kanalbau beim Abwasserzweckverband in Höhe von 440 000 Euro.

Die Pro Kopf-Verschuldung liegt jetzt bei 900 Euro. Die angesparten Rücklagen in Höhe von einer Mio Euro fließen ebenso in den Kindergarten-Neubau.

Standesamtszahlen 2020:

Geburten 44

Sterbefälle 49

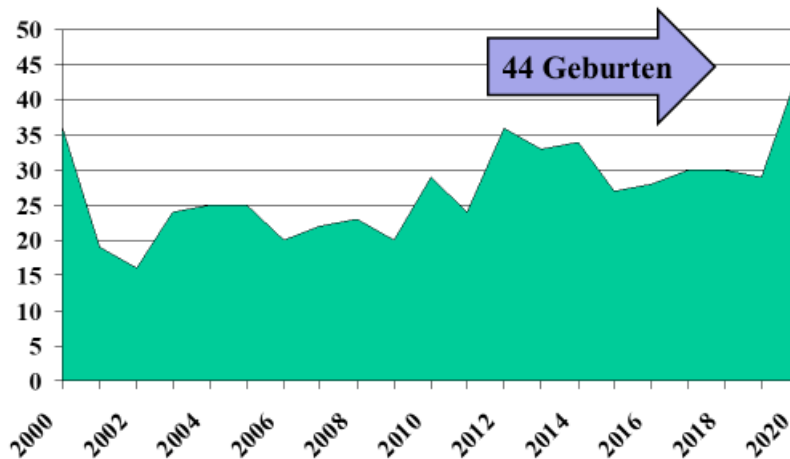
Eheschließungen: 34

Einwohnerzahlen

Nebenwohnsitze: 239

Hauptwohnsitz: 2820

Geburtenzahlen 2000-2020



Bauleitplanung

Eine ganze Reihe von gemeindlichen Bauleitplanverfahren konnte mittlerweile beendet werden. Rechtskräftig wurden die Pläne zum Kindergarten-Neubau, in Grainbach-Feichteckstraße, Grainbach-Überleiten-West, Grainbach-Kräuterstraße, Grainbach-Heubergstraße sowie in Eßbaum-Lärchenweg.

Darüberhinaus wurden die Satzungsbeschlüsse gefasst für die Bebauungspläne Törwang-West (Sonnenfeld) und in Roßholzen (Feuerwehrhaus) sowie Weikersing.

Abgeschlossen werden konnten die Verfahren für die die Außenbereichssatzungen in Schweinsteig und Mitterhof. Für den Ortsteil Friesing wird gerade ein Verfahren für eine Außenbereichssatzung vorbereitet.

Derzeit laufen zwei größere Bebauungsplanverfahren, die den Gemeinderat bereits intensiv beschäftigt haben: Hundham und Obereck. Dort geht es vor allem darum, Wohnraum für Einheimische zu schaffen.

Richtlinien zur Vergabe von Bauland für Einheimische

Unterdessen hat die Gemeinde die Richtlinien zur Vergabe von Bauland für Einheimische überarbeitet und den aktuellen EU-Bestimmungen angepasst. Dort spielt der Ortsbezug nicht mehr die wichtigste Rolle, sondern andere Schwerpunkte, wie z.B. ein ausgefülltes Ehrenamt oder die Anzahl der Kinder. Aber auch die Kriterien zu Einkommen und Vermögen wurden korrigiert.

2021 wird die Gemeinde voraussichtlich in Hundham und am Ortsrand von Grainbach jeweils zwei Baugrundstücke für Einheimische verkaufen. Sobald die Bewerbungsfrist beginnt, wird diese öffentlich bekannt gemacht.

Kindergarten Neubau

Seit dem Grundschulbau ist der Kindergarten-Neubau das größte, teuerste und aufwendigste Bauvorhaben in unserer Gemeindeggeschichte. Der offizielle Spatenstich erfolgte am 22. März 2019, zum Start in das Kindergartenjahr 2020 konnten zwei Gruppen in den fertig gestellten Neubau einziehen.

Der Neubau sieht zwei Häuser vor mit fünf Gruppen vor: drei für den Kindergarten- und Krippenbereich und zwei für die Schulkind-Betreuung. Kurz vor Ende der Bauzeit traten im August 2020 an verschiedenen Stellen im Neubau Wasserschäden auf, die aufwändige Sanierungsarbeiten zur Folge hatten. Teile des Gebäudes können wohl erst zum Jahreswechsel 2021 bezogen werden.





Positiv ist dagegen die Kostenentwicklung bei diesem großen Bauvorhaben zu sehen: mit 5,3 Mio Euro hat es am Ende keine wesentlichen Kostensteigerungen gegeben. Mittlerweile wurden auch die Außenanlagen fertiggestellt.

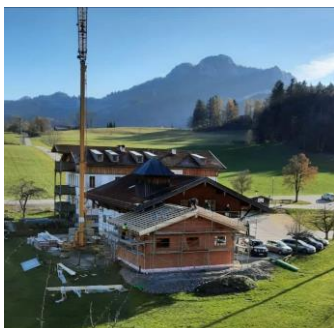
Das Plus an Parkplätzen an dem Areal ist für alle Nutzer der Grundschule, der Turnhalle, der Musikkapelle, der Kinderkrippe und des Kindergartens eine enorme Verbesserung. Der Samerberg kann stolz auf diese Investition sein, eine Investition in die Zukunft unserer Kinder und damit in die Zukunft unserer Gemeinde.

Geh- und Radwegerschließung zur Grundschule

Der nächste Schritt zur Erschließung der Grundschule und des Kindergartens wäre natürlich auch ein sicherer Geh- und Radweg. Hier wurden mit dem Landkreis und den Anliegern, die Grundstücke hierfür abtreten müssen, erste Gespräche geführt. Im Haushalt 2021 wollen wir die notwendigen Mittel für diese wichtige Maßnahme zur Verfügung stellen.

Feuerwehrwesen

Zuwachs bekommen hat die FFW Roßholzen. Der neue Mannschaftstransportwagen wurde Ende 2019 ausgeliefert und in Betrieb genommen.



Auch der dafür notwendige Garagenanbau konnte heuer in Angriff genommen werden. Für die FFW Grainbach wurde ebenso ein Mannschaftstransportwagen bestellt.

Aufgrund der Corona-Beschränkungen konnten heuer nur sehr wenige Übungen verzeichnet werden. Die Aktiven der drei Feuerwehren wählten aber turnusgemäß ihre Ersten

und zweiten Kommandanten neu: Peter Heiss und Bernhard Irgler für Grainbach, Matthias Wimmer und Martin Piezinger für Törwang, sowie Andreas Huber und Christoph Staber für Roßholzen.

Hochwasser und Wasserversorgung

Das August-Hochwasser-Ereignis hat auch den Samerberg schwer getroffen. Zahlreiche Bäche traten über ihre Ufer, vor allem in der Filze standen viele Fluren unter Wasser, etliche Brückenbauwerke wurden unterspült, sowie Straßen schwer beschädigt. Die Aufräumarbeiten durch den Bauhof und durch die beteiligten Firmen waren umfangreich und kostspielig. Auch unser Trinkwasser wurde dabei erneut in Mitleidenschaft gezogen. Die festgestellte Keimbelastung musste mit einer Chlorierung des Netztes wieder behoben werden.

Sorgen bereitete auch die Brücke über den Esbaum-Bach, die unterspült und zeitweise gesperrt werden musste. Dort war aber eine Sanierung der Fundamente möglich.



Neue Gesichter im Bauhof und Wasserwerk

Im Bauhof und im Bereich der Wasserversorgung gab es einen Personalwechsel: Sepp Hamberger (Frasdorf) verstärkt die Samerberger Trinkwasserversorgung und Florian Woog (Aschau) folgt Sepp Reiter (Aschau) nach, der den Samerberger Bauhof verließ.

Samerberg in der Ökomodell Region

Der Freistaat Bayern will den Ökolandbau in Bayern voranbringen und gleichzeitig das Bewusstsein für regionale Produkte schärfen. Dafür werden bayernweit Ökomodell-Regionen finanziell unterstützt. Der Samerberg ist mit den Gemeinden Rohrdorf, Frasdorf und Aschau auf der einen Seite des Inns und mit Raubling, Brannenburg, Bad Feilnbach, Bad Aibling auf der anderen Seite des Inns in dem Projekt beteiligt. Das Gebiet heißt „Ökomodellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein“. Der Staat bezuschusst die Personalkosten des Managements zu 75 %, das restliche Viertel bezahlen die sieben beteiligten Gemeinden. Stefanie Adeili aus Raubling und Irmgard Prankl aus Rimsting haben ihre Arbeit aufgenommen und stehen für Fragen rund um das Thema zur Verfügung.



Samerberg in der Baukulturregion Alpenvorland

Das Leader Projekt „Baukulturregion Voralpenland“ hat begonnen.

13 Kommunen aus den Landkreisen Rosenheim, Miesbach, Bad Tölz-Wolfratshausen und Garmisch-Partenkirchen haben sich erfolgreich beworben, darunter aus dem Landkreis Rosenheim die Gemeinden Bad Aibling, Bad Feilnbach, Kiefersfelden, Neubeuern und Samerberg.

Ziel ist ein Konzept zu entwickeln für die beteiligten Gemeinden, um sich eine durchdachte moderne aber vor allem regionaltypische Baukultur anzueignen.

Der Samerberger Gemeinderat hat sich intensiv mit dem Ortsbetreuer Tobias Hanig im Rahmen einer Klausur ausgetauscht und bereits interessante Eckdaten entwickelt.

Was sind unsere Themen?

Baukultur in der Kulturlandschaft

Die Landschaft ist der große Schatz auf dem Samerberg. Wie gelingt es diese, trotz gestiegener Baulandnachfrage und zunehmenden Platzbedarf durch die Landwirtschaft zu erhalten oder sogar noch weiter zu "veredeln"?

Boden geschickt nutzen und die Topografie nie aus den Augen verlieren.

Tourismus der zwei Geschwindigkeiten

Als ruhiges Wanderparadies bekannt, als Eldorado für Mountain- und Downhill-Biker zieht der Tourismus auf dem Samerberg Besucher an, wie sie unterschiedlicher nicht sein können. Wie lassen sich Strategien entwickeln, die das Miteinander fördern?

Der Tagestourist

Am Samerberg staut es sich. Als bekanntes Naherholungsgebiet und beliebtes Ausflugsziel im Alpenvorland stellt der damit verbundene Individualverkehr den Ort vor eine große Herausforderung. Wie können sanfte Mobilitätskonzepte und neue touristische Angebote einen Tourismus stärken, von dem alle profitieren?

Nachhaltiges Planen und Bauen

Der Samerberg ist Teil der Ökomodellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein. Wie lassen sich Ziele, wie Nachhaltigkeit, regionale Wertschöpfung und gutes Essen auf die Baukultur vor Ort übertragen? Bauen oder nicht bauen, sanieren oder reparieren welcher Baustoff passt zu uns?

Wie können landwirtschaftliche Gebäude, auch in Zukunft ihrer landschaftsprägenden Rolle im positiven Sinn gerecht werden?

Orte zum Reden

Vier Ortsteile. Vier, ursprünglich eigenständige Gemeinden. Wie gestalten wir Orte, an denen man sich trifft? Welche Rolle spielt der öffentliche Raum in der Zukunft? Welchen Platz nimmt die Jugend für sich in Anspruch?

Wie wollen wir das Projekt angehen?

Räumliche Potentiale

Workshop Digitales Flächenmanagement, Leerstandskataster, Baulücken

Spurensuche

Schüler*innen Hausaufgabe "Suche nach historischem Bildmaterial"

Fotografieren mit Schülerinnen und Schülern und dem Fotografen Rainer Nitzsche
Ausstellung der Arbeiten im Öffentlichen Raum

Zukunft Landwirtschaft

Vortrag und Diskussionsabend „schön privilegiert - neues Bauen für die Landwirtschaft“

Hohengasser Wirnsberger Architekten / Kaslab'n Nockberge

Exkursion nach Stephanskirchen - Gemeinsam und genossenschaftlich "Simsseer Weidefleisch e.G"

Der "Samerberger Käse" - wenn gute Milch auf Baukultur trifft.

Jugend-Raum-Regal

Workshop mit Jugendlichen zum Thema "wo wir gerne sind, wo wir noch lieber wären"

Studierendenprojekt "mobiler Jugendraum" mit der TH Rosenheim- Fakultät für Innenarchitektur, Architektur und Design

Vortrag und Diskussionsabend „Wie die Jugend das Dorf mitgestalten kann.“

Baukultur erleben und begreifen

Exkursion in den Bregenzerwald mit dem Gemeinderat und interessierten Bürger*innen.

Mit den Schwerpunkten: Landwirtschaft, kluge Wohnformen und gutes Essen

Verkehr

Um der Behebung der Verkehrsprobleme in unserer Gemeinde noch mehr Gewicht zu geben, wurde in der neuen Legislaturperiode des Gemeinderats ein Umwelt-Klima- und Verkehrsausschuss eingerichtet. Gerade im zu Ende gehenden „Corona-Jahr“ hat der Samerberg unter dem massiven Verkehrsaufkommen besonders gelitten.

Auf diese Zahl von Ausflüglern mit den dazu gehörigen Autos ist sogar der weitläufige Samerberg mit seinen zahlreichen Parkplätzen nicht vorbereitet. Befeuert wurde der Ausflugsverkehr durch die Beschränkungen, nicht über die Grenze zu fahren, sowie durch das Schließen vieler weiterer Freizeitmöglichkeiten. Man kann es den Ausflüglern nicht verdenken, dass der Weg an die frische Luft eine willkommene Abwechslung darstellt.

Aber wie so oft, sind es auch hier wieder die schwarzen Schafe, die sich nicht an die Regeln halten und Probleme bereiten, z.B. die Wildcamper und Wildparker, die am Ende auch noch ihren Müll hinterlassen.

Die Gemeinde prüft derzeit eine sinnvolle Lösung für Wohnmobil-Stellplätze und eine deutliche Anpassung der Parkgebühren.

Wie rüstet sich die Gemeinde?

Die Erfahrung hat gezeigt, dass wohlmeinende Appelle wenig bewirken. All die von den belasteten Anliegern geforderten Verbote sind aber nur dann etwas wert, wenn es eine Rechtsgrundlage dafür gibt und wenn es auch kontrolliert wird. Diesen Weg wollen wir konsequent gehen. Ab 2021 arbeiten wir mit dem Zweckverband Oberland zusammen und wollen unsere kommunale Verkehrsüberwachung massiv ausweiten. Zu einer effektiven Verkehrsüberwachung -sei es kommunal oder über die Polizei – gehört natürlich auch eine rechtssichere Beschilderung. Da gibt es immer Verbesserungsbedarf.

Die Politik könnte natürlich auch die Rahmenbedingungen für einen Öffentlichen Nahverkehr in die Ausflugsregionen verbessern. Praktikable Lösungen für eine effektive Besucherinformation- und Besucherlenkung werden derzeit im ganzen Alpenraum überlegt.

Neues Buswartehäuschen Samerstraße



Einen Wunsch der Eltern und Schulkinder konnten wir an der Samerstraße erfüllen: Dort entstand ein neues Buswartehäuschen, das vom Landkreis bezuschusst wird. Vielen Dank an den Eigentümer für die Bereitschaft, den Grund dafür zur Verfügung zu stellen. Das Häusl ist bestimmt ein Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit an der viel befahrenen Kreuzung.

Breitbandversorgung

Hier läuft derzeit das 2. Förderprogramm. Dank hoher Zuschüsse (80-90 %) kann die Gemeinde zusammen mit der Telekom die nächsten Erschließungsbereiche mit schnellem Internet und sogar Glasfaser ausstatten.

Die Wegesicherung und die abschließende Planung läuft noch, das von der Telekom beauftragte Subunternehmen ISKA wird im Frühjahr 2021 mit den Arbeiten beginnen für folgende Ortsteile: Fading, Untereck, Obereck, Steinkirchen, Laberg, Dorfen, Roßholzen, Duft, Unterstuff, Oberstuff, Mosen, Mitterhof, Kohlgrub, Sonnbach, Nudlbichl, Oberschöffau, Hartbichl, Ried und Marchwies.

Brenner Nordzulauf

Mit der Ausarbeitung von fünf Grobtrassen hat das Raumordnungsverfahren für den Brenner-Nordzulauf bei der Regierung von Oberbayern begonnen. Die Gemeinde Samerberg begleitet das Verfahren zur Trassenfindung und Bewertung seit vielen Jahren ausführlich und sehr kritisch, immerhin ist bis heute immer noch ein Tunnel unter dem Samerberg in der Diskussion.

In unserer Stellungnahme wird diese Trasse nach wie vor strikt abgelehnt, nachdem nicht geklärt ist, welche Auswirkungen dieser Eingriff auf unser Trinkwassersystem hat. Der Ausgang des Raumordnungsverfahrens wird vor allem deshalb mit Spannung erwartet, weil dort eine Empfehlung für eine Vorzugstrasse gemacht wird.

Leitbild der Gemeinde

Bei der Erstellung eines Gemeindeleitbilds für die künftige Entwicklung unserer Heimatregion möchte die Gemeinde auf eine angemessene Beteiligung der Bürgerschaft setzen. Hierfür wollen wir uns professionelle Begleitung von außen holen. Bei einer ausführlichen Klausurtagung wurden verschiedene Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung diskutiert. Nun sollen Fördermittel aus dem EU-Leader Topf beantragt werden und mit Hilfe einer Ausschreibung ein geeignetes Büro gefunden werden, das uns bei dieser Thematik unterstützt.

Grundschule

Stabil sind nach wie vor die Schülerzahlen an unserer Grundschule. Im laufenden Schuljahr werden 110 Schüler in 6 Klassen unterrichtet, für die nächsten fünf Jahre werden rund 120 Kinder an der Schule erwartet.

Wir haben 12 Lehrkräfte, davon 7 Klassenlehrerinnen, darunter ein „Lehrer-Tandem“. Die Mittagsbetreuung wird von Jahr zu Jahr ausgeweitet, das Angebot immer stärker beansprucht: Die Organisation wurde gemäß Hygieneauflagen vorbildlich ausgeweitet, unsere bewährten Kräfte Erika Spöck, Anni Huber, Jana Dammers, Nicole Piezinger und Angelika Wiesholzer wurden durch die Neuzugänge Irmi Staber und Christian Herzig ergänzt.

Das vielfältige Samerberger Schulleben wurde heuer situationsbedingt natürlich anders organisiert, der Unterricht konnte aber bisher im ganz normalen Rahmen stattfinden.

Einige besondere Dinge funktionieren auch im Rahmen eines ausgearbeiteten Hygieneplans, z.B. eine Führung in der Nicklheimer Filze für die 2.Klasse.

Sanierung Hochriesbahn



Das Sanierungskonzept für die Hochriesbahn wurde auch 2020 fortgesetzt. Bereits 2017 wurde der Sessellift auf Vordermann (300 000 Euro) gebracht, anschließend wurde der Hauptantrieb, die Steuerung und das Notstromaggregat (1 Mio Euro) erneuert. Heuer wurden schließlich die Laufwerke und die Tragseilbremse sowie die beiden Kabinen komplett saniert (700 000 Euro). Die Hochriesbahn ist somit fit für die kommenden Jahre, auch wenn weiterhin Renovierungsmaßnahmen z.B. in die Gebäudetechnik bevorstehen. Das bisher noch leerstehende Flugschulgebäude der Hochriesbahn wird zum 1.1.2021 an den Samerberger Bikepark vermietet.

Informationen aus der Gäste Information

Der Rückblick unserer Gäste-Information auf das 2020 spiegelt natürlich auch das Corona-bedingte Ausbleiben der Gäste wider, nachdem in etlichen Monaten nicht vermietet werden konnte. Die Zahl der Gäste ging um 22 % zurück auf 7380, die Übernachtungen allerdings waren mit 31 669 nur um 3 % eingebrochen. Der starke Sommer hat doch etwas kompensieren können. Die Statistik zeigt: die Mehrheit unserer Gäste kommt aus den Bundesländern Bayern, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen.

Der Beratungsbedarf im Bereich Hygiene- und Quarantänerichtlinien sowie bei den vielen Beschränkungen und Verboten war doch umfassend für unsere Gastgeber. Neue Prospekte wurden erstellt für die Hochriesbahn und den Wanderbus. Die neu gestaltete Samerberger Webseite www.samerberg.de ist nun online, danach soll auch die Kurbeitragssatzung aktualisiert sowie das Online-Meldewesen forciert werden.

Dank und Ausblick

Es ist doch immer wieder erstaunlich, was in so einer verhältnismäßig kleinen Gemeinde das ganze Jahr über los ist. Das ist aber nur möglich, wenn alle zusammen helfen und sich viele einbringen.

Dafür ein herzliches Dankeschön!

Mein weiterer Dank gilt den Mitarbeitern der Gemeinde im Rathaus, in den Kindertagesstätten, im Bauhof und bei der Wasserversorgung.

Danke unserem Seelsorgeteam um Diakon Günter Schmitzberger.

Großes leisten auch die Verantwortlichen in den Vereinen, in der Bücherei, beim Sozialwerk, beim Elternbeirat in KITA und Schule.

Ohne Ihr aller Zutun wäre ein so lebendiges und schönes Leben in unserer Gemeinde nicht möglich.

Schließlich bedanke ich mich auch bei den Gemeinderatsmitgliedern und meinen beiden Vertretern Christoph Heibler und Christine Eckert für die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, zu Weihnachten und zum Jahresende 2020, dass es Ihnen gelingt, persönliche Rückschläge gut zu verdauen, positive Lehren aus dem Krisenjahr mit zu nehmen und dass Sie mit viel Optimismus und vor allem gesund in die Zukunft gehen können!

Ihr Bürgermeister

Georg Huber